

# Zitterduell Loßburg – Mühringen

**Tischtennis** Ungleiche Voraussetzungen im Abstiegskampf der Verbandsklasse

Am letzten Spieltag wird die Abstiegsfrage in der Verbandsklasse geklärt.

Dabei treffen am Samstag, um 18 Uhr, der TTC Loßburg und der TTC Mühringen (beide 13:21 Punkte) aufeinander, am Sonntag dann der TSV Nusplingen (12:22) und der TSV Altshausen (14:20). Weil das eine ganz enge Entscheidung geben kann, wurde bei allen vier Mannschaften schon eifrig gerechnet.

Klar ist: Altshausen kann nicht mehr absteigen, der TSV Nusplingen muss gewinnen, der TTC Loßburg darf nicht verlieren, dem TTC Mühringen reicht ein 8:8 nur, wenn Nusplingen nicht höher als 9:7 gewinnt. »Wir müssen auf Sieg spielen«, meinte deshalb auch Mühringens Vereinssprecher Rüdiger Schmidt. Bei einem Nusplinger Sieg und einem Unentschieden zwischen Loßburg und Mühringen wären alle vier Mannschaften punktgleich. In diesem Fall würde die Spieledifferenz zählen – und diese wäre bei Mühringen und Nusplingen gleich, wenn Nusplingen mit 9:7 gewinnt. In diesem Fall würden die Sätze der gesamten Runde ausgezählt – und da stehen beide Teams derzeit gleich.

Die Nusplinger haben allerdings einen großen Vorteil: Ihr Spiel findet erst am Sonntag statt, folglich können sie und ihr Gegner Altshausen exakt ausrechnen, welches Ergebnis für beide Mannschaften gut ist. Übrigens: Vor einem Jahr konnten sich die Altshauser als Tabellenletzter ebenfalls ausrechnen, dass sie



Achim Hornikel und Ralf Kalmbach (rechts) vom Landesliga-Aufsteiger TV Oberhaugstett hoffen zum Saisonabschluss noch einmal auf ein Erfolgserlebnis. Foto: Stark

im letzten Spiel in Ailingen einen hohen Sieg benötigten, um den TTC Reutlingen und Wasseraltingen noch zu überholen. Altshausen gewann mit 9:1 und blieb Dank der günstigeren Spieledifferenz in der Klasse.

Ins Bezirksduell gegen den TTC Mühringen gehen die Loßburger alles andere als entspannt; Vorsitzender Jürgen Baader: »Wir können auch verlieren, denn die Mühringer haben zuletzt Meister Deuchelried geschlagen. Dazu kommt, dass Steffen Müller an einer langwierigen Verletzung laboriert.« In der Vorrunde trennten sich beide Mannschaften 8:8. Einig ist man sich in beiden Lagern,

dass die unterschiedliche Ansetzung der relevanten Spiele ungleiche Bedingungen schafft. Ein Antrag von Mühringens Mannschaftsführer Jan Schmidt auf eine zeitgleiche Ansetzung der Spiele in Loßburg und Nusplingen wurde vom Klassenspielleiter inzwischen abgelehnt.

In der Landesliga geht der TV Oberhaugstett (15:19) morgen um 19.30 Uhr total entspannt ins Spiel gegen den SV Weilheim (13:21). Doch von zuviel Lockerheit will Mannschaftsführer Oliver Schaible nichts wissen: »Mit einem Sieg können wir uns schließlich noch auf Rang sechs verbessern, mit einer Niederlage verlieren wir

einen Platz.« Zuletzt hatten die Oberhaugstetter in Betzingen mit einem 9:5-Sieg überrascht, die Weilheimer punkteten beim TTC Reutlingen.

In der Bezirksliga sind alle Entscheidungen gefallen: Der VfL Sindelfingen steht als Meister fest, absteigen müssen der VfL Oberjettingen und der TTC Ottenbronn II. Lange Zeit hatten auch der SV Glatten und der TTC Birkenfeld (beide 14:24) so ihre Sorgen. Morgen um 18 Uhr treffen die beiden Mannschaften aufeinander und können befreit aufspielen. Im Grunde geht es nur noch darum, wer hinter dem SSV Schönmünzach und dem TV Calmbach die Nummer drei des Bezirks ist.

# Packt Wildbad noch den Klassenerhalt?

**Tischtennis** A-Klasse: Neuenbürg und Egenhausen auf Kurs / Spiele im Kreis Calw

In der Kreisliga geht es in der Partie TTF Althengstett II (13:21) – TSV Wildbad (5:29) um den Klassenerhalt. Die Wildbader lagen während der gesamten Runde auf dem letzten Platz, können diesen aber nun mit einem Sieg verlassen. Damit würde der TV Höfen (6:30) wieder zurück in die A-Klasse müssen. Die Enztäler hatten als Neuling eigentlich eine passable Vorrunde gespielt, holten aber in der Rückrunde keinen einzigen Punkt mehr. Nun ist aus Wildbad zu hören, dass es die Badestädter noch einmal wissen wollen. So werden sie wohl zum zweiten Mal ihren nominellen Spitzenspieler Karsten Leinenbach aufbieten. Bei den Althengstettern bleibt da-

gegen abzuwarten, in welcher Besetzung sie auflaufen. Vor allem interessiert, ob sie mit Thomas Fleisch an der Spitze in die Partie gehen. In der Vorrunde hatten sich die beiden Teams 8:8 getrennt.

In der A-Klasse steht die endgültige Entscheidung um den zweiten Aufsteiger zwar noch aus, realistisch betrachtet, dürfte aber alles klar sein. Alle drei Aufstiegsanwärter treten gegen Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte als klare Favoriten an, so dass sich in der Tabelle kaum noch etwas ändern dürfte. Tabellenführer TV Neuenbürg (30:8) kann sich morgen (ab 19 Uhr) bei Althengstett III sogar eine Niederlage erlauben und wäre dennoch sicher

Zweiter. Der TTC Egenhausen (29:9) erwartet um 15 Uhr den Vorletzten MUTTV Bad Liebenzell IV, und die »Dritte« des TV Oberhaugstett (8:30) hat um 19.30 Uhr Schlusslicht TV Hirsau zu Gast. Die Neuenbürger beherrschten in der Vorrunde das Geschehen fast nach Belieben, ließen aber in der Rückrunde doch sechs Punkte liegen. Maßarbeit leistete dagegen der TTC Egenhausen, der in den ersten vier Spielen der Rückrunde mit Mario Pachtlhofer gegen die direkten Konkurrenten einen talentierten Jugendlichen einsetzen konnte, der mit einer 7:1-Bilanz auch die in ihn gesetzten Hoffnungen erfüllte. Neben zwei Unentschieden landete

die Mannschaft klare Siege. In der Vorrunde hatte sie in Liebenzell ihre liebe Not, ehe mit einem 9:7 die Punkte im Kasten waren. Aber inzwischen hat sich die Situation verändert: Die Egenhäuser befinden sich im Aufwärtstrend, die Liebenzeller konnten den Abstieg nicht verhindern. Nun zählt für Egenhausen nur ein Sieg, denn bei Punktgleichheit mit Oberhaugstett hätten sie in der Differenz der Spiele das Nachsehen. Die Oberhaugstetter zogen zu Beginn der Rückrunde zwar gegen Egenhausen und Calmbach III den kürzeren, doch so richtig weh tat ihnen die Niederlage gegen Althengstett III, denn damit verspielten sie die entscheidenden Zähler.

# CVJM Grüntal steht vor dem Titelgewinn

**Tischtennis** Nur noch rechnerische Chancen für Althengstett / Bezirksklasse

Wenn am letzten Spieltag der Tabellenerste beim Zweiten antritt, handelt es sich in der Regel um das Saisonfinale. Für die Partie TTF Althengstett (27:7) – CVJM Grüntal (29:5) gilt das nur noch bedingt. Es gibt kaum noch Zweifel am Titelgewinn der Grüntaler, denn um selbst noch den Titel gewinnen zu können, müssten die Althengstetter dieses Match schon mit 9:2 für sich entscheiden. Realistisch betrachtet, ist ein solches Ergebnis aber kaum möglich.

Nachdem die Grüntaler vor Monatsfrist in Calmbach mit 6:9 den kürzeren gezogen hatten, präsentierten sie sich zuletzt wieder sehr stabil. Die letzten Althengstetter Siege gegen Mannschaften aus der

unteren Tabellenhälfte fielen indes eher bescheiden aus. Das Vorrundenspiel hatten zwar die Althengstetter mit 9:6 für sich entschieden, aber in jenem ersten Saisonspiel mussten die Grüntaler mit zweifachem Ersatz antreten. Inzwischen hat sich bei ihnen nicht nur der junge Spitzenspieler Michael Kocheisen (13:2) stetig weiterentwickelt, auch Daniel Schierle, Pascal und Manuel Bestges sind immer sicherer geworden. Dazu ist die Nummer zwei, Dirk Sailer (10:2), die Zuverlässigkeit in Person.

Dagegen lesen sich die Bilanzen der Althengstetter eher bescheiden: Ralf Hildinger (9:3), Sven Kienzle (6:4), Michael Volz (6:6), Detlef Schai- ble (7:6), Ulli Zimmermann

(5:4) und Jens Strauss (9:1). Ihre Chancen eingebüßt hat die »Zweite« des TV Calmbach (27:7), die am letzten Spieltag beim Tabellenvierten SF Salzstetten mit 6:9 den kürzeren gezogen hatte. Für die Enztäler geht es morgen, ab 18.30 Uhr, in Schömberg (16:18) lediglich ums Prestige. In der Vorrunde hatten Metzler und Co diesen Gegner mit einem 9:0 geradezu aus der Halle gefegt. Im Lager der Schömberger ist man mit dem erreichten sechsten Platz allerdings zufrieden, zumal es der Mannschaft mehrmals gelungen war, auch die führenden Teams zu ärgern.

Um 19 Uhr erwarten die Sportfreunde Salzstetten (25:9) den SV Baiersbronn (13:21). Eigentlich hätten die

Murgtäler ja zwei Pluspunkte mehr auf ihrem Konto, aber wegen eines Fehlers in der Doppelaufstellung wurde ihr klarer Sieg gegen Nagold nachträglich in ein 0:9 umgewandelt. Nach der Rückkehr von Spitzenspieler Wilfried Clödy lieferten die Baiersbronner in der Rückrunde wieder die gewohnten Ergebnisse ab, wobei allenfalls die jüngste 6:9-Niederlage gegen Birkenfeld II aus der Reihe fällt.

Bei ihnen sind Thomas Mayer (9:5), Rainer Klumpp (6:6) und Bernd Frey (7:2) die erfolgreichsten Akteure der Rückrunde. Im Spiel der Vorrunde hatte Salzstetten mit 9:2 die Oberhand behalten. Auch in dieses Match gehen die Gastgeber als Favorit.

## BLICK AUF DIE GRÜNEN PLATTEN

**MÄNNER**  
Verbandsklasse Süd, Samstag, 18 Uhr: TTC Loßburg-Rödt – TTC Mühringen, 19 Uhr: TSG Ailingen – TTC Ergenzingen. Sonntag, 14 Uhr: 1. TTC Wängen – TTC Ottenbronn, SV Deuchelried – TSG Ailingen, 15 Uhr: TSV Nusplingen – TTF Altshausen.  
Landesliga Gr. 3, Samstag, 15 Uhr: SV Böblingen – TSV Nusplingen II, 17.30 Uhr: TV Rottenburg – TSV Gärtringen, 18.30 Uhr: TTC rollcom Reutlingen – SV Tübingen, 19.30 Uhr: TV Oberhaugstett – SV Weilheim.  
Bezirksliga Gr. 6, Samstag, 18 Uhr: TSV Gärtringen II – Spvgg Weil der Stadt, SV Glatten – TTC Birkenfeld. Sonntag, 10.30 Uhr: TV Calmbach – VfL Sindelfingen.

**FRAUEN**  
Verbandsliga, Samstag, 14 Uhr: TTG Süssen II – TTC Bietigheim-Bissingen, 17 Uhr: DJK Sportbund Stuttgart – TSV Gärtringen, 19 Uhr: TTV Burgstetten – SV Böblingen II. Sonntag, 9.30 Uhr: Neckarsulmer SU III – TTC Gnadtental.  
Verbandsklasse Süd, Samstag, 15.30 Uhr: SV Amtzell – TSV Enningen II, 18 Uhr: TSV Gärtringen II – TSV Herrlingen III, TG Schwenningen – VfL Sindelfingen II, 18.30 Uhr: TSV Enningen – TSV Untergröningen.  
Landesliga Gr. 3, Sonntag, 11 Uhr: TTC Mühringen – VfL Sindelfingen III.  
Bezirksliga Gr. 5, Samstag, 16 Uhr: TV Epfendorf – TSV Kiebingen, 17 Uhr: SV Rosenfeld – TUS Metzlingen, 18 Uhr: TV Aldingen – TTC Hechingen.

**JUNGEN U18**  
Verbandsklasse Süd, Samstag, 12.30 Uhr: TSG Leutkirch – SV Deuchelried, TTC Birkenfeld – TTC rollcom Reutlingen, 14 Uhr: SC Staig – TSV Herrlingen.  
Bezirksliga Gr. 6, Samstag, 10 Uhr: TTC Egenhausen – TTC Ottenbronn, 13.30 Uhr: TT Altbürg – VfL Stammheim, 15.15 Uhr: SV Böblingen II – VfL Sindelfingen

**MÄDCHEN U18**  
Landesliga Gr. 3, Samstag, 13.30 Uhr: TV Oberhaugstett – TTC Seedorf, 14 Uhr: TTC rollcom Reutlingen – SSV Schönmünzach, 14.30 Uhr: TSV Grafenau – TTC Deilingen, 15.30 Uhr: VfB Cresbach-Waldachtal – Birkenfeld.

### BEZIRK SCHWARZWALD

Damen Bezirksklasse, Samstag, 14.30 Uhr: SSV Schönmünzach – TTC Ottenbronn, 15.30 Uhr: TTT Unterreichenbach-Dennjacht – TV Oberhaugstett, 16 Uhr: TTC Mühringen II – SF Gechingen  
Samstag, 20 Uhr: SF Gechingen – TTC Egenhausen.  
Bezirksklasse Herren, Samstag, 18

Uhr: VfL Nagold – TTC Lossburg – Rödt II, 18.30 Uhr: WSV Schömberg – TV Calmbach II, 19 Uhr: TTF Althengstett – CVJM Grüntal, SF Salzstetten – SV Baiersbronn.

**Kreisliga Calw Herren**, Samstag, 15.30 Uhr: TTF Althengstett II – TSV Wildbad, 16 Uhr: TV Oberhaugstett II – VfL Stammheim, TT Altbürg – SF Gechingen, 19 Uhr: TT Altbürg II – TTT Unterreichenbach-Dennjacht.

**Kreisliga A Calw Herren**, Samstag, 15 Uhr: TTC Egenhausen – MUTTV Bad Liebenzell e.V. IV, Samstag, 16 Uhr: SV Gültlingen – TV Calmbach III, 17 Uhr: WSV Schömberg II – TTC Birkenfeld III, 19 Uhr: SV Gültlingen – TV Calmbach IV, TTF Althengstett III – TV Neuenbürg, 19.30 Uhr: TV Oberhaugstett III – Hirsau.

**Kreisliga B Calw**, Samstag, 15 Uhr: VfL Nagold II – TTT Unterreichenbach-Dennjacht II, 15.30 Uhr: TTF Althengstett IV – TV Egenhausen, 16 Uhr: TV Oberhaugstett IV – TSV Wildbad II, 18 Uhr: TTC Ottenbronn III – TV Calmbach V.

**Kreisliga C Calw**, Samstag, 15.30 Uhr: TTC Birkenfeld IV – TV Höfen II, 18 Uhr: TTC Egenhausen II – WSV Schömberg III, MUTTV Bad Liebenzell e.V. V – TV Neuenbürg II, 19 Uhr: TTF Althengstett V – SF Gechingen II.  
**Bezirksklasse Jungen Rückrunde**, Samstag, 12 Uhr: TTC Egenhausen II – WSV Schömberg, 13.30 Uhr: SF Salzstetten – CVJM Grüntal II.

**Kreisliga Nord Jungen**, Samstag, 11.30 Uhr: TT Altbürg II – SF Gechingen, 13 Uhr: TTF Althengstett – VfL Stammheim II, 13.30 Uhr: TV Oberhaugstett II – TTT Unterreichenbach-Dennjacht.

**Kreisliga B Nord Jungen**, Samstag, 13 Uhr: SV Gültlingen II – VfL Stammheim III.

**Kreisliga C Nord Jungen**, Samstag, 9.30 Uhr: TTC Birkenfeld III – VfL Nagold II, 10 Uhr: WSV Schömberg III – TV Oberhaugstett III, 13.30 Uhr: TT Altbürg III – TV Calmbach IV.

**Kreisliga D Nord Jungen**, Samstag, 13 Uhr: TTF Althengstett III – TTT Unterreichenbach-Dennjacht III, 14 Uhr: TTC Egenhausen IV – TSV Hirsau II.

**Bezirksklasse A Mädchen**, Samstag, 10 Uhr: SF Salzstetten – VfB Cresbach-Waldachtal II, SSV Schönmünzach II – TTC Egenhausen, 14 Uhr: TTC Egenhausen – SV Mitteltal-Obertal.

**Bezirksklasse B Mädchen**, Samstag, 13.30 Uhr: TV Calmbach – SV Gültlingen.  
**NachwuchsCup Gr. Mitte**, Samstag, 11 Uhr: SV Gültlingen – VfL Nagold II.

**NachwuchsCup Gr. Nord Rückrunde**, Samstag, 10 Uhr: TV Calmbach II – TV Oberhaugstett.

# Spitzenspieler fehlt

**Tischtennis** TTC Ottenbronn in Wangen

(ark). TTC Wangen – TTC Ottenbronn (Sonntag, 14 Uhr). Ohne den beruflich verhinderten Spitzenspieler Laszlo Harasztovich treten die Tischtennisspieler des TTC Ottenbronn die Fahrt ins Allgäu an. Damit sind die Chancen, im letzten Spiel der Saison 2009/2010 noch den zweiten Tabellenplatz in der Verbandsklasse zu erreichen, auf ein Minimum gesunken. »Wir sind mit

Platz drei hoch zufrieden. Wir hätten nicht gedacht, dass wir so weit vorne landen würden«, sagt Teamsprecher Achim Kappler vor dem Saisonfinale.

Der Ungar Laszlo Harasztovich (Einzelbilanz Rückrunde 11:3) hat mit seinen Einsätzen wesentlich dazu beigetragen, dass die Ottenbronner nach dem Abstieg aus der Verbandsliga weich gefallen sind.



Die TTF Althengstett – hier Michael Volz – haben noch eine Minimalchance auf die Meisterschaft. Foto: Stark